PROTOKOLL

der 59. ordentlichen Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG
vom 13. August 2022, 10.30 Uhr, Domat/Ems

Als musikalischer Auftakt zur 59. ordentlichen Generalversammlung tritt die Gewinnerin von "The Voice of Switzerland 2013" Nicole Bernegger auf.

1. Begrüssung, Präsidialansprache und Geschäftsverlauf

Der Vorsitzende, B. Merki, begrüsst die Aktionäre und Gäste, insbesondere die Vertreter der Behörden, Herrn Regierungspräsident Marcus Caduff, Herrn Regierungsrat Christian Rathgeb und den designierten Regierungsrat Martin Buehler, die höchste Bündnerin, Frau Standespräsidentin Aita Zanetti sowie alle Damen und Herren Bündner Grossräte und die zahlreichen Behördenvertreter. Weiter begrüsst der Vorsitzende die Bundesparlamentarier aus den Standortkantonen Graubünden und Zürich, sowie aus den Kantonen Luzern, Schwyz, Solothurn, St. Gallen und Tessin sowie alle anwesenden Repräsentanten der ausländischen Vertretungen in der Schweiz. Weiter begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Präsidenten, Geschäftsführer und Vertreter der Verbände, Institutionen und Hochschulen sowie den Ehrenpatron der EMS-CHEMIE, Altbundesrat Dr. Christoph Blocher mit seiner Gemahlin Silvia.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und hält die Präsidialansprache (Anhang 1). Frau M. Martullo orientiert danach über den Geschäftsverlauf (Anhang 2) und referiert im Anschluss zum Thema: "EMS – Energiegeladen Sparen!" (Anhang 3).

Es folgen die Referate von Justin-Aurel Ulbricht und Sebastian Johnson zum Thema: "Mit EMS liegt die Lösung auf der Hand", von Ruedi Portmann und Lill Cavelti zum Thema: "EMS-Siebe machen den Unterschied" sowie von Michelle Cadalbert und Riccardo Brunold zum Thema: "Mit EMS wohlbehalten um die Welt".

2. Feststellungen zur Generalversammlung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung in Bild und Ton aufgenommen wird.

Der Vorsitzende trifft die folgenden formellen Feststellungen:

- Der Verwaltungsrat ist komplett anwesend.
- Die Einladungen zur Generalversammlung sind frist- und statutengerecht an die Aktionäre erfolgt.
- Die Traktanden und Anträge wurden ausserdem in Inserateform am 15. Juli 2022 online im Schweizerischen Handelsamtsblatt und am 16. Juli 2022 in der Finanz und Wirtschaft publiziert.
- Für die Generalversammlung massgebende Traktandierungsbegehren von Aktionären sind innert Frist keine eingegangen.
- Der Geschäftsbericht, inklusive Vergütungsbericht, mit den Berichten der Revisionsstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates haben ab dem 15. Juli 2022 in den Büros der Gesellschaft in Domat/Ems zur Einsicht aufgelegen.
- Die Revisionsstelle ist vertreten durch Herrn Willy Hofstetter von der Ernst & Young AG, Zürich.

Bestellung des Büros

Der Verwaltungsrat hat als Sekretär und Protokollführer Herrn Sebastian Bättig bestimmt.

Als Stimmenzähler agieren Reto Hürner, der zugleich als Chef Stimmenzähler amtet, Irene Candrian, Janne Egli, Martina Feltscher, Anna Goncalves, Norbert Huber, Celine Hulliger, Marco Just, Csenge Kalman, Andrea Kahn, Alpay Kartalbas, Michelle Andrea Lahl, Anja Lanicca, Rafaela Mark, Cornelia Schläpfer, Daniela Schmied, Abina Thatheeskumar, Markus Wey.

Gegen die Bestellung des Büros werden keine Einwände erhoben. Damit ist das Büro konstituiert.

Abstimmungen

Der Vorsitzende führt aus, dass mit offenem Mehr abgestimmt wird. Dies bedeutet, dass die Abstimmungen und Wahlen offen durchgeführt werden.

Der Vorsitzende erläutert die Bestimmung von Artikel 11 der Statuten betreffend die Beschlussfassung und den Vollzug der Wahlen. Bei einer klaren "Ja-Mehrheit" werden Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen nur dann schriftlich erfasst, wenn dies ausdrücklich verlangt oder vom Sprechenden angeordnet wird.

Die Präsenzliste ist wie folgt:

Total Aktien (Namenaktien zu CHF 0.01)	23 389 028	Aktien
Total stimmberechtigte Aktien	21 913 145	Aktien
Stimmen anwesende Aktionäre	17 098 577	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	3 313 749	
Total Stimmen	**20 412 326**	
Anwesend sind	**93.2 %**	
von allen stimmberechtigten Aktien		
Anwesende Personen	1 994	

(Auf der eingeblendeten Folie ist zu Total Stimmen vermerkt, dass 1 Aktie = 1 Stimme bedeutet).

3. Geschäftsbericht 2021/2022

3.1 Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung

Der Vorsitzende macht folgende Ausführungen:

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung 2021/2022 und die Konzernrechnung 2021 liegen vor. Der Verwaltungsrat beantragt, diese zu genehmigen.

Im Geschäftsbericht ist der Revisionsbericht zur Konzernrechnung auf den Seiten 56–58 wiedergegeben, der Revisionsbericht zur Jahresrechnung findet sich auf den Seiten 66–67. Der Geschäftsbericht liegt hier vor.

Herr Willy Hofstetter von der Ernst & Young AG, Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG, hat vor der Generalversammlung die Konformität der beantragten Verwendung des Bilanzgewinnes bestätigt und wissen lassen, dass er den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung genehmigt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen den Jahresbericht, die Jahresrechnung 2021/2022 und die Konzernrechnung 2021 in der vorliegenden Form.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 9'967 Gegenstimmen (0.05 %)
- 3'591 Enthaltungen (0.02 %)

3.2 Genehmigung der Vergütungen 2021/2022 von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Vorsitzende macht folgende Ausführungen:

Die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021/2022 sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 18 und 19 des Geschäftsberichtes wiedergegeben, der Revisionsbericht zum Vergütungsbericht auf Seite 19 des Geschäftsberichtes. Der Geschäftsbericht liegt hier vor.

Vergütung 2021/2022 an den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat für das Geschäftsjahr 2021/2022 eine Gesamtvergütung von CHF 765'000 erhalten.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Abstimmung über die Vergütung 2021/2022 an den Verwaltungsrat mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung genehmigt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen die beantragte Vergütung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021/2022.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 29'123 Gegenstimmen (0.14 %)
- 22'347 Enthaltungen (0.11 %)

Vergütung 2021/2022 an die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat für das Geschäftsjahr 2020/2021 eine Gesamtvergütung von CHF 3'350'000 erhalten.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Abstimmung über die Vergütung 2021/2022 an die Geschäftsleitung mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung genehmigt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen die beantragte Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021/2022.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 1'885'086 Gegenstimmen (9.24 %)
- 23'300 Enthaltungen (0.11 %)

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Vorsitzende führt aus, dass EMS die Politik einer konsequent ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung verfolgt. Operativ nicht benötigte Mittel werden jeweils an die Aktionäre zurückgeführt. Der Vorsitzende macht weiter folgende Ausführungen:

Der Antrag über die Gewinnverwendung ist ersichtlich auf der Leinwand [es erfolgt eine Einblendung].

Der Verwaltungsrat beantragt demgemäss, den Bilanzgewinn, bestehend aus dem Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 375'602'608, dem Jahresergebnis 2021/2022 von CHF 548'804'383, insgesamt also CHF 924'406'990, wie folgt zu verwenden:

CHF 385'918'962 für die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende, CHF 105'250'626 für die Ausschüttung einer ausserordentlichen Dividende und CHF 433'237'402 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Revisionsstelle hat die Konformität der Verwendung des Bilanzgewinnes bestätigt.

Die ordentliche Dividende von brutto CHF 16.50 und die ausserordentliche Dividende von brutto CHF 4.50, demnach total brutto CHF 21.00 pro dividendenberechtigte Namenaktie, kommen ab dem 18. August 2022 – abzüglich 35 % Verrechnungssteuer – zur Auszahlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung stimmt mit wenigen Gegenstimmen und mit wenigen Enthaltungen der beantragten Gewinnverwendung und dem beantragten Gewinnvortrag zu.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 5'834 Gegenstimmen (0.03 %)
- 3'125 Enthaltungen (0.02 %)

5. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende macht folgende Ausführungen:

Es wird beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort dazu wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind von der Abstimmung ausgeschlossen.

Es erfolgt eine Abstimmung mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung erteilt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 35'247 Gegenstimmen (0.17 %)
- 17'873 Enthaltungen (0.09 %)

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsident und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Wiederwahl von Frau Magdalena Martullo, Herrn Dr. Joachim Streu, Herrn Christoph Mäder und des Vorsitzenden Bernhard Merki vor. Dies jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu Traktandum 6.1 wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgen offene Abstimmungen über jedes Mitglied einzeln mit folgenden **Beschlüssen**:

Die Generalversammlung wählt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen Herrn Bernhard Merki als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates sowie als Mitglied des Vergütungsausschusses, Frau Magdalena Martullo als Mitglied des Verwaltungsrates, Herrn Dr. Joachim Streu als Mitglied des Verwaltungsrates und als Mitglied des Vergütungsausschusses, sowie Herrn Christoph Mäder als Mitglied des Verwaltungsrates und als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

Wiederwahl von Herrn Bernhard Merki:

- 953'694 Gegenstimmen (4.67 %)
- 7'036 Enthaltungen (0.03 %)

Wiederwahl von Frau Magdalena Martullo:

- 213'332 Gegenstimmen (1.05 %)
- 3'958 Enthaltungen (0.02 %)

Wiederwahl von Herrn Dr. Joachim Streu:

- 711'029 Gegenstimmen (3.48 %)
- 4'914 Enthaltungen (0.02 %)

Wiederwahl von Herrn Christoph Mäder:

- 741'668 Gegenstimmen (3.63 %)
- 4'158 Enthaltungen (0.02 %)

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates für das Vertrauen.

6.2 Revisionsstelle

Der Vorsitzende macht folgende Ausführungen:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die BDO AG, Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand dazu das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Wahl mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung wählt mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen die BDO AG, Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle.

Die Gewählte hat die Annahme der Wahl erklärt.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 1'112'408 Gegenstimmen (5.45 %)
- 4'027 Enthaltungen (0.02 %)

6.3 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende macht folgende Ausführungen:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Herrn Dr. iur. Robert K. Däppen, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand dazu das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Es erfolgt eine offene Wahl mit folgendem **Beschluss**:

Die Generalversammlung wählt mit vereinzelten Gegenstimmen und Enthaltungen Herrn Dr. iur. Robert K. Däppen, Rechtsanwalt, Chur, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Gewählte hat die Annahme der Wahl erklärt.

Die Protokollierung folgender Gegenstimmen und Enthaltungen wird gewünscht:

- 8'599 Gegenstimmen (0.04 %)
- 1'603 Enthaltungen (0.01 %)

7. Abschluss

Der Vorsitzende begrüsst nochmals Nicole Bernegger. Anschliessend bedankt sich der Vorsitzende für den energiegeladenen Auftritt an der diesjährigen Generalversammlung.

Nach dem traditionellerweise erfolgenden Auftritt der Tambouren aus Domat/Ems unter der Leitung des Tambourmajors Leandro Spescha, schliesst der Vorsitzende die 59. ordentliche Generalversammlung.

Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem Mittagessen eingeladen. Speziell wird darauf hingewiesen, dass nach der Generalversammlung die EMS-Ausstellung, "EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte", weiterhin zum Besuch offen steht. Seit Eröffnung zählte die Ausstellung bereits über 27'000 Besucher. Ebenso besteht die Möglichkeit, das seit Januar 2016 geöffnete Science Center, das EMSORAMA, zu besuchen. Bereits über 18'000 Besucher liessen sich dort bisher von Wissenschaft und Technik faszinieren.

Die Generalversammlung endet um 12.55 Uhr.

Der Vorsitzende:

Bernhard Merki

Für das Protokoll:

Sebastian Bättig

Anhang 1

zum Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 13. August 2022, 10.30 Uhr, Domat/Ems

Präsidialansprache von B. Merki

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, heute hier für ein Unternehmen zu stehen, welches in den vergangenen 18 Monaten sowohl schwierige pandemiebedingte als auch komplexe geopolitische Herausforderungen antraf, dem es jedoch ausgezeichnet gelungen ist, all diese Herausforderungen in einmaliger Weise erfolgreich zu meistern.

Wenn wir Ihnen am heutigen Tag unseren Leistungsausweis für das vergangene Geschäftsjahr präsentieren, so tun wir das auch im Wissen, dass es angesichts der unsicheren Weltlage und des Konflikts in der Ukraine Wesentlicheres gibt als unsere Geschäftszahlen. Trotzdem ist es für uns eine wichtige Aufgabe, Ihnen Einblick zu geben in unseren Geschäftsabschluss und unsere Pläne für die kommenden Jahre.

2021 war – geschäftlich gesehen – für EMS ein äusserst erfolgreiches Jahr. Insgesamt übertrafen der Nettoumsatz, das Betriebsergebnis und der Nettogewinn die Zahlen vor der Pandemie bereits wieder deutlich und erreichten neue Höchstwerte in der über 85-jährigen Unternehmensgeschichte. Frau Martullo wird Ihnen, wie gewohnt, in der Folge die Resultate im Detail vorstellen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Zu Beginn des Jahres glaubten wir, dass 2022 ein Jahr wird, in dem wir wieder mit grossem Optimismus und einer gewissen Erleichterung in die Zukunft blicken können. Die schlimmsten Phasen der Corona-Pandemie schienen überwunden. Die rasant fortschreitende wirtschaftliche Erholung stimmte uns, trotz den entstehenden Versorgungsengpässen und den stark steigenden Rohstoffkosten, zuversichtlich.

Wir hofften auf eine gewisse Normalität – und sahen uns einem heftigen Konflikt in Europa gegenüber. Der fortdauernde Ukraine-Konflikt erschüttert die Welt und verunsichert Konsumenten und Unternehmen Die Angst vor Energieengpässen liess die Energiepreise, vor allem in Europa, stark steigen. Weiter steigende Inflationszahlen sind die Folge daraus. Mit der jüngsten Verschärfung des USA-China Konflikts rund um die Taiwan-Frage wurde das globale Spannungsfeld um ein weiteres unberechenbares Kapitel ergänzt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Was bedeutet es als Schweizer Unternehmen in diesem Umfeld international tätig zu sein?

Der Schweizer Absatzmarkt ist für viele Firmen in der Schweiz zu klein. Um expandieren zu können sind grössere Schweizer Firmen auf den Export ihrer Güter angewiesen. Schon in der Frühphase der Industrialisierung in der Schweiz hat zum Beispiel die Textilindustrie erfolgreich ihre Waren ins benachbarte Ausland exportiert. Unsere Wirtschaft aber auch EMS besitzen eine lange Tradition im Exportgeschäft und erwarben dabei wertvolle Erfahrungen im internationalen Umfeld. Diese Erfahrung und dieses Wissen sind gerade in turbulenten und von Unsicherheit geprägten Zeiten von grossem Nutzen und tragen massgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg der Firmen bei.

EMS hat bezogen auf den Umsatz im Jahr 2022 von rund CHF 2.5 Mia. einen sehr hohen "Schweiz-Anteil"; rund 50% des Umsatzes werden in der Schweiz produziert, die Führung und die gesamte Forschung und Entwicklung befinden sich in der Schweiz. Dagegen werden auf der Absatzseite rund 96 % des Umsatzes im Ausland, also nur 4 % in der Schweiz, erzielt. EMS betreibt insgesamt 25 Produktionsstandorte in 16 Ländern und ist weltweit mit eigenen Verkaufsgesellschaften oder mittels Händler/Agenten vertreten.

Nur dank dieser globalen Aufstellung ist es möglich die Autoindustrie, unser grösstes Kundensegment, jederzeit, „just in time" und mit einer weltweiten Lieferfähigkeit zu bedienen.

Unser Geschäft von EMS hat überhaupt keinen Bezug zur Rüstungs- oder Waffenindustrie. Abnehmer sind ausschliesslich private Kunden und keine Staaten. Beides birgt für EMS weder ein unnötiges Geschäftsrisiko noch ein unerwünschtes Angriffspotential.

Schweizer Exportunternehmen wie EMS halten sich selbstverständlich an die Schweizer Gesetze, an internationale Regelungen und müssen auch die lokal in den Exportmärkten geltenden Gesetze immer einhalten.

Mit dem rasanten wirtschaftlichen Aufstieg von China ist die Weltlage zunehmend instabiler geworden; wirtschaftliche Grossmachtkonflikte gehören mittlerweile zur Tagesordnung. Ausgetragen werden Sie am Beispiel USA-China etwa über gegenseitig verhängte Strafzölle oder einen Währungskonflikt. Solche Auseinandersetzungen finden nicht nur offiziell statt, sondern werden oft als informelle Benachteiligungen spürbar, z.B. dass am Zoll die Waren nicht mehr abgewickelt werden, dass Patente nicht mehr erteilt werden oder dass man als Lieferant plötzlich nicht mehr berücksichtigt wird.

Bisher kam den exportorientierten Schweizer Firmen unsere traditionelle Neutralität zugute, sie wurden nicht in solche Auseinandersetzungen hineingezogen. Schweizer Exportfirmen geniessen nicht zuletzt wegen der Neutralität ihres Herkunftslandes sogar eine speziell hohe Wertschätzung und Anerkennung und werden in den globalen Absatzmärkten entsprechend respektiert.

Während meiner jahrzehntelangen Tätigkeit in der Schweizer Maschinenindustrie habe ich unzählige Male die Vorzüge der neutralen Schweiz erlebt. Die Türen waren stets offen, Diskriminierungen habe ich keine erlebt, wenn Verhandlungen scheiterten, lag es nie an der Schweizer Herkunft.

Sehr geehrten Damen und Herren

Die aktuellen Entwicklungen in der Welt machen die Aufgaben von Unternehmen nicht leichter. Die Komplexität und die Unsicherheit, mit der wir alle zu kämpfen ha-

ben, macht sich in unterschiedlichen Bereichen bemerkbar: geopolitisch, militärisch, in Wirtschaft, Finanzen, Politik, Umwelt oder unterschiedlichen Wertesystemen.

Wie geht EMS konkret mit diesen Herausforderungen um?

In solch turbulenten Situationen braucht es ein solides Fundament sowie einen klaren Rahmen für die zu tätigen Entscheidungen und Handlungen. Bei EMS ist dies über die einzigartige und bewährte Führungskultur sowie die hohe Führungskompetenz sichergestellt.

So ist es seit je her eine besondere Stärke von EMS vorausschauend zu agieren. Der Nutzen davon ist eine frühe Beurteilung und Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung und deren beeinflussenden Faktoren. Bereits zu Beginn des Jahres 2022 haben wir die verschärften Grossmachtkonflikte sowie die steigenden Rohstoff- und Energiepreise als Risiken identifiziert und thematisiert.

Aus der Analyse abgeleitete Szenarien werden konsequent durchdacht und jeweils ausführbereit vorbereitet. Massnahmen wie die Bereitstellung einer höheren Lagerkapazität mit der Inbetriebnahme des neuen Hochregallagers in Domat/Ems Ende 2021, der Ausbau der Produktionskapazitäten auch für Vorproduktionen, Währungsabsicherungen, die Sicherstellung der Lieferfähigkeit von weltweiten Lieferanten oder die Vergrösserung der lokalen Lager konnten deshalb zeitgerecht und erfolgreich umgesetzt werden. Der Nutzen für unsere Kunden war eine jederzeit sichergestellte Lieferfähigkeit.

Gerade in Krisenzeiten ergeben sich für innovative Firmen wie EMS immer auch Chancen. Diese gilt es rasch zu nutzen. Innovative Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen und hohem Kundennutzen sowie Lösungen für Kosten-, Gewichts-, und CO-2-Einsparungen sind gefragt. Gerade der aktuell besonders stark spürbare Teuerungsdruck bei den Kunden verlangt nach Kostenreduktionen und einzigartigen Gesamtlösungen. EMS mit seiner kundennahen Entwicklungskompetenz ist hier als Partner besonders gut geeignet und geschätzt.

Elementare Grundlage für das erfolgreiche Umsetzen und Realisieren all dieser Massnahmen ist der grosse, gemeinsame Einsatz unserer rund 2'700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ganzen Welt. Mit viel Leidenschaft und Engagement setzen Sie sich zusammen mit der Geschäftsleitung tagtäglich für unsere Kunden ein.

EMS darf und durfte immer auf Mitarbeitende zählen, die bereit sind, ausserordentliche Leistungen zu erbringen und dabei äusserst kreativ und innovativ sind. Dank langjähriger Firmenzugehörigkeit, jeder 4. Mitarbeiter ist über 20 Jahre bei EMS, profitieren wir von einem grossen Erfahrungsschatz und stellen auch die Kontinuität sicher.

Kundenorientierung, Leistungsbereitschaft, Kontinuität und Verlässlichkeit unserer Mitarbeitenden werden für EMS auch zukünftig ein Erfolgsfaktor bleiben.

In einer Welt, in der sich tagtäglich die Rahmenbedingungen ändern, die Weltpolitik Kopf steht und Technologien sich jagen, sind agile und krisentaugliche Führungsinstrumente, wie sie EMS besitzt, unerlässlich. EMS ist somit gut gerüstet und bestens in der Lage, die mit Sicherheit anstehenden künftigen Herausforderungen, erfolgreich zu meistern.

Und nicht zuletzt: Hohe Ergebnisse und sehr hohe Ergebnismargen ermöglichen Handlungsfähigkeit und Nachhaltigkeit, erst recht in schwierigen Zeiten!

Meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, Liebe Gäste

Der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr ist für mich der passende Augenblick, all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meine höchste Wertschätzung und meinen umfassenden Dank für Ihre bemerkenswerten Leistungen auszudrücken, umso mehr als diese in einem herausfordernden, von geopolitischen Unsicherheiten und einem von einer Pandemie geprägtem Umfeld erbracht wurden. Sie haben einmal mehr dafür gesorgt, dass unsere EMS ein Spitzenergebnis erreichte. Vielen herzlichen Dank!

In Ihrem Namen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, und im Namen des Verwaltungsrates möchte ich Frau Martullo und der Geschäftsleitung einen besonderen Dank für das erfolgreiche Geschäftsjahr aussprechen.

Ich möchte es aber nicht unterlassen, auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr anhaltendes Vertrauen in EMS zu danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nun habe ich das Vergnügen, das Wort an Frau Martullo, zu übergeben, welche Sie über den Geschäftsverlauf orientieren wird.

Frau Martullo, darf ich Sie bitten.

Anhang 2

zum Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 13. August 2022, 10.30 Uhr, Domat/Ems

Ansprache über den Geschäftsverlauf von M. Martullo

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Generalversammlung hat den Zweck, Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr abzulegen. Im Folgenden gebe ich Ihnen gerne einen Überblick über das Geschäftsjahr **2021** und das erste Halbjahr **2022** der EMS-Gruppe.

Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Weltwirtschaft erholte sich die Konjunktur erwartungsgemäss 2021 wieder. Die massiven Unterstützungsmassnahmen stimulierten die Nachfrage nach Gütern jeglicher Art. Darauf waren viele Unternehmen noch nicht vorbereitet. In der Folge entstanden an verschiedenen Orten Lieferengpässe. Die Autoindustrie verharrte auf den tiefen Produktionszahlen von Corona, weil überall Chips fehlten.

EMS trieb auch während der Pandemie EMS die Entwicklungs- und Ausbauprojekte unvermindert voran. Zahlreiche Neugeschäfte konnten nun realisiert werden. Aufgrund steigender Preise bei Rohstoffen, Logistikleistungen und Energie waren leider auch wir gezwungen, unsere Verkaufspreise bei unseren Kunden immer wieder zu erhöhen.

Für unsere Entwicklungarbeit erhielten wir verschiedene Auszeichnungen.

Erfreulicherweise zeichnete uns die Internationale Gesellschaft für Kunststofftechnik SPE gleich viermal für innotivative Leistungen aus.

So erhielt EMS den 2. Rang in der Kategorie "Electronik" für einen innovativen Schnelllader für Elektroautos.

In der Kategorie "Antriebsstrang" wurde unser Gangstellermodul für Hyundai ebenfalls mit einem 2. Platz ausgezeichnet.

In der Kategorie "Strukturbauteile" erreichten wir den 3. Platz für die einteilige Scheinwerferhalterung beim Jaguar Land Rover.

Ebenfalls ein 3. Rang ging in der Kategorie "Neue Mobilität" an EMS, nämlich für ein neues Kühlventil für Elektrofahrzeuge.

Derweil gewann der neue Snowboard-Schuh "Mountain Slope" aus einem rezyklierbaren EMS-Spezialkunststoff an der Winterolympiade in Peking gleich 5 der 6 vergebenen Medaillen im Parallel Riesenslalom!

Unsere Kunden sind auf die Spezialitäten-Kunststoffe von EMS angewiesen. Die jederzeitige Lieferfähigkeit ist für uns deshalb besonders wichtig. Um diese zu sichern, produzieren wir im Voraus und richten lokale Lager ein. Ausserdem bauen wir die Produktionskapazitäten laufend aus.

So haben wir im letzten Dezember ein neues Hochregallager hier am Standort Domat/Ems in Betrieb genommen. Es ist besonders platzsparend und mit 44 Metern, wie schon das letzte EMS-Hochregallager, wiederum das höchste Lagergebäude der Schweiz.

Das neue Hochregallager leitet ein grösseres Ausbauprogramm mit Investitionen von über 300 Millionen Franken hier am Standort Domat/Ems ein, das sich über die nächsten fünf Jahre erstrecken wird. Wenn Sie über den Werkplatz gehen, können Sie überall die Baustellen des aktuellen Produktionsausbaus erkennen.

Was haben wir im **Geschäftsjahr 2021 erreicht**:

Der Umsatz stieg um 25.1% auf 2,254 Milliarden Franken. Das **Betriebsergebnis** wuchs um 24.3% auf 640 Millionen Franken. Die **Ergebnismarge** betrug 28.4%.

Der Nettogewinn schloss 25.8% über Vorjahr bei 553 Millionen Franken. Die Gewinnmarge betrug 24.5%.

Damit lagen Nettoumsatz, Betriebsergebnis und Nettogewinn deutlich über den Werten vor der Pandemie und erreichten währungsbereinigt neue Höchstwerte in der über 85-jährigen Unternehmensgeschichte.

Wie Sie wissen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, konzentriert sich EMS auf Spezialitäten, insbesondere im Bereich der Hochleistungs-Polymere. Nicht fürs Geschäft benötigte Mittel führen wir an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, zurück.

Wir beantragen Ihnen deshalb heute, aus dem Jahresergebnis 2021 eine ordentliche Dividende von 16.50 Franken pro Aktie auszuschütten.

Zusätzlich beantragen wir Ihnen noch die Ausschüttung einer ausserordentlichen Dividende von 4.50 Franken pro Aktie.

Insgesamt sollen heute also für Sie 21 Franken pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Das **Jahr 2022** hat für die EMS-Gruppe wie erwartet höchst anspruchsvoll begonnen.

Der Ukraine-Konflikt erschütterte die Welt und verunsicherte Konsumenten und Unternehmen deutlich. Massiv verteuerte Energiepreise liessen die Rohstoffpreise unvermittelt nochmals stark steigen. In der Folge zeigen sich überall Teuerungsschübe.

In China zwangen rigorose Lockdown-Massnahmen die Kunden zu umfangreichen Produktionsunterbrüchen.

Während die USA bereits in eine Rezession eingetreten ist, kam das Wachstum in Europa und in China praktisch zum Stillstand.

Bereits Anfang Jahr stellten wir uns bei EMS auf eine instabile Wirtschaftsentwicklung mit einer hohen Inflation, auf politische Grossmachtkonflikten und auf eine rigorose Corona-Politik in China ein.

Wir setzten auf unsere innovativen Entwicklungen, welche wir erfolgreich im Markt umsetzten. Zurzeit brauchen unsere Kunden spezielle Lösungen, die ihnen Energie und Kosten sparen. Hier verfügt EMS über jahrzehntelange Entwicklungs-Kompetenz.

So haben wir für die Autoindustrie eine spezielle "Low Energy"-Produktelinie entwickelt. Autowerke betreiben zur Trocknung ihrer Lacke verschiedene Öfen, welche meist mit Gas betrieben werden. Unsere "Low Energy"-Produkte reduzieren die benötigte Ofentemperatur und sind bereits bei Magna/Daimler und Stellantis im Autowerk eingeführt. Sie sparen bis zu rund 60% des Energieverbrauchs und der Energiekosten. Aufgrund der massiven Energieverteuerung und des Gasmangels in Europa gehen wir aber noch weiter: Unsere neuen Entwicklungsprodukte sollen ein Trocknen bei Raumtemperatur möglich machen und gar keine Energie mehr benötigen. Damit erschliessen wir ein Potential in der weltweiten Autoindustrie von einer halben Milliarde Franken Energiekosten-Einsparung – pro Jahr!

Dank zahlreicher Neugeschäfte gelang es EMS, den konjunkturell bedingten Absatzrückgang aufzufangen. Nur aufgrund der starken Spezialitätenposition war es zudem möglich, die höheren Rohstoff- und Energiekosten über Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

So erhöhte sich der Umsatz der EMS-Gruppe im **1. Halbjahr 2022** auf rund 1.3 Milliarden Franken und lag damit 10.1% über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis stieg um 0.8% auf 324 Millionen Franken. Die Ergebnismarge erreichte 25.2%.

Für das gesamte Jahr 2022 geht EMS von einer anhaltend schwächeren weltwirtschaftlichen Konjunktur aus. Eine eintretende Energieverknappung oder militärische Ausweitungen der aktuellen Grossmacht-Konflikte könnten sich, insbesondere für Europa, stark negativ auswirken.

EMS verfolgt auch in diesen turbulenten Zeiten die bewährte Strategie des Ausbaus mit Spezialitäten und führt die geplanten Entwicklungs- und Ausbauprojekte unvermindert fort. Sich bietende Chancen am Markt nehmen wir wahr.

Für das gesamte **Jahr 2022** erwartet EMS unverändert einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.

Anhang 3

zum Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 13. August 2022, 10.30 Uhr, Domat/Ems

Referat M. Martullo "EMS – Energiegeladen Sparen!"

Vor dem aktuellen Hintergrund, interessiert Sie, verehrte Aktionärinnen, verehrte Aktionäre, sicherlich noch eine Einschätzung der Energiesituation.

Nun, die Schweiz ist auf Gaslieferungen aus dem Ausland angewiesen. Das Gas kommt fast ausschliesslich über das europäische Gasnetz in die Schweiz. Wenn in der Leitung Gas fehlt oder die europäischen Lieferanten aus bestehenden Verträgen aussteigen, fehlt Gas in der Schweizer Industrie und beim Heizen vor allem in den mit Gasleitungen erschlossenen Schweizer Städten. Da in der EU Strom zu einem bedeutenden Teil aus Gas hergestellt wird, beeinträchtigt die Gasmangellage auch deren Stromproduktion.

Leider setzte die Schweiz mit der Energiestrategie 2050 bewusst im Winter auf eine Importstrategie aus der EU. Das Schweizer Stromnetz ist mit demjenigen der EU offen verbunden. Im Winter ist der Strombedarf in der Schweiz besonders hoch und aufgrund der wachsenden Bevölkerung und vermehrtem Einsatz von stromfressenden Wärmepumpen steigend. Da der Wasserstrom aufgrund des Landschaftschutzes nicht ausgebaut werden kann, die Kernkraft laufend reduziert werden soll und Solarzellen im Winter zu wenig Sonne erhalten, ist die Selbstversorgung in der Schweiz im Winter nicht gegeben. Inzwischen muss die Schweiz im Winter ein Viertel ihres Strombedarfs aus der EU importieren. Dass die EU trotz eigenem Strommangel die Schweiz noch vollständig mit Strom versorgen wird, muss ab diesem Winter zumindest ernsthaft in Frage gestellt werden.

In den letzten über 10 Jahren wies ich immer wieder auf das Problem der schrumpfenden Eigenversorgung hin und rief auch öffentlich zu einem Ausbau der Stromversorgung auf. Mit den reduzierten Gaslieferungen von Russland stellt sich das Problem nun noch kurzfristiger.

Zusammen mit den Wirtschaftsverbänden forderte ich bereits vor 11 Jahren die Planung von 1-2 Kernkraftwerken. Diese wären nun in Betrieb. Vor 10 Jahren zeigte ich den Medien auf, dass die Europäische Alternativ-Energie im Winter die Versorgung nicht sicherstellen würde. Ich bekämpfte die Energiestrategie 2050 als Importstrategie. Vor einem Jahr zeigte ich die anstehenden Versorgungslücke auf und forderte verschiedene Massnahmen, welche ich im letzten Februar durch Forderungen zur Notstromversorgung ergänzte.

Inzwischen ist der Gas- und Strompreis in der EU, aber auch in der Schweiz, auf das 10fache angestiegen. Kostenerhöhungen, die die Inflation weiter anheizen und Private wie Unternehmen sehr belasten. In anderen Teilen der Welt, z.B. in den USA oder in China, gab es diese Preisanstiege nicht. Ein klarer Wettbewerbsnachteil, auch mittelfristig, für Europa.

Und was ist mit EMS? Unser Leitspruch ist, dass wir anpassungsfähig und flexibel sein müssen. Hier halten wir uns an Darwin: Nicht die stärkste und nicht die intelligenteste Spezies überlebt am längsten, sondern diejenige, welche sich am besten anpassen kann.

Auch EMS braucht zum Produzieren Strom: Unsere Geschichte hier in Graubünden hat deshalb mit vier eigenen Wasserkraftwerken begonnen. Auch heute sind wir noch eng mit der Stromproduktion verbunden.

Bereits vor 15 Jahren haben wir uns aber von der Gasversorgung unabhängig gemacht. Ich wollte eine Alternative zum Monopol Gas. Daraufhin haben wir das grösste Biomassekraftwerk in Mitteleuropa angesiedelt – und ganz ohne Subventionen!

Das Biomassekraftwerk Tegra, das heute durch die Axpo betrieben wird, produziert aus Restholz unseren Prozessdampf, so dass wir das Gas nicht mehr benötigen.

Während Corona, als alles günstig war, haben wir dann auch noch unsere Stromverträge auf Wasserstrom umgestellt. Damit sind wir bereits heute und an allen Standorten weltweit CO2-negativ. Für einen Industriekonzern wie EMS ist das weltweit einzigartig!

Natürlich haben wir schon immer Energie gespart, weniger Energie bedeutet für uns ja immer auch weniger Kosten. 50% der Energie haben wir bis heute einsparen können mit 345 Einzelprojekten. 2019 setzten wir uns dann ein weiteres Ziel, nämlich bis 2025 nochmals 30% der Energie einzusparen. Dafür arbeiten wir zur Zeit an weiteren 301 Projekten.

Dabei geht es beispielsweise um grosse Anlagen mit neuen, energiesparenden Polymerisationsverfahren. Eine solche Grossanlage haben wir vor eineinhalb Jahren in Betrieb genommen. Nun realisieren wir eine Weitere, die im Oktober in Betrieb geht.

Aber auch Verbesserungen in die bestehenden Prozesse gehören dazu. So wird das Kühlwasser der Kompressoren neu in einen Kreislauf geführt, was uns hier über 40% an Energie einsparen lässt.

Nun, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchten wir Ihnen auch noch einige Neuentwicklungen bei unseren Kunden zeigen.

Dieses Jahr natürlich ganz unter dem Motto:
EMS – Energiegeladen sparen!

Als erstes werden Ihnen Justin-Aurel Ulbricht und Sebastian Johnson zeigen, dass mit EMS viele Lösungen klar auf der Hand liegen....

Viel Vergnügen!